

Ich gehe wählen, weil ...

Eine einfache Argumentation zu einer erweiterten Argumentation „ausbauen“

An einer Wahl teilzunehmen, ist für viele Bürgerinnen und Bürger in der Bundesrepublik Deutschland selbstverständlich. Andere gehen aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Wahl. Um möglichst viele Wählerinnen und Wähler an die Wahlurnen zu bringen, rufen auch immer wieder Prominente auf, zur Wahl zu gehen, oder stellen in kurzen Statements dar, warum sie wählen wollen.

»Ich gehe wählen, weil das ein Recht unserer Demokratie ist, weil das unsere Demokratie erhält, weil ich mich dazu verpflichtet fühle, weil ich meine grundsätzliche Meinung vertreten haben will, weil die aufkommende Politikverdrossenheit genau der falsche Weg ist, weil jede nicht abgegebene Stimme eine Stimme gegen unser Land, gegen unsere Demokratie und gegen unsere Freiheit ist.«

Frank Busemann (geb. 1975), ehemaliger Zehnkämpfer

Die Äußerungen Frank Busemanns können als eine **Argumentationskette** dargestellt werden:

These:

Ich gehe wählen,...

Argument 1:

weil das ein Recht unserer Demokratie ist.

Argument 2:

weil das unsere Demokratie erhält.

Argument 3:

weil ich mich dazu verpflichtet fühle.

Argument 4:

weil die aufkommende Politikverdrossenheit genau der falsche Weg ist.

Argument 5:

weil jede nicht abgegebene Stimme eine Stimme gegen unser Land ist.

Argument 6:

weil jede nicht abgegebene Stimme eine Stimme gegen unsere Demokratie ist.

Argument 7:

weil jede nicht abgegebene Stimme eine Stimme gegen unsere Freiheit ist.

Arbeitsanregungen:

1. Ergänzen Sie mindestens 2 der vorgetragenen Argumente in Form der erweiterten Argumentation.
2. Formulieren Sie die Schlussregel im Sinne Toulmins, die diesen Argumentationen implizit zugrunde liegt.